

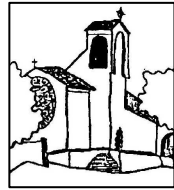


Maria Himmelfahrt

# WOCHEN INFO

Sonntag 23.11. – 30.11.14

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RASC

		<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	23.11.	8.30 10.00	Messe  Messe – Dankmesse mit Ministrantenaufnahme Fam. Kojan f. + Mutter und Tante Adventkranzverkauf
		18.00	Abendmesse
Mo	24.11.		
Di	25.11.	17.00	Jungschar
Mi	26.11.	9.00 16.30	Mütterrunde EKO - Vorbereitung
Do	27.11.	17.00 18.00 18.30	EKO – Vorbereitung Jungschar  Legio Mariä
Fr	28.11.		Adventmarkt - Adventcafe
Sa	29.11.	16.30 17.30	Adventmarkt - Adventcafe Segnung der Adventkränze Adventkonzert: St. Josef ob der Laimgrube
		18.00	Rosenkranz
So	30.11.	8.30 10.00 11.00	Messe  Messe mit Schülern der Musikschule Mauerbach Fam. Berger f. + Mutter Segnung der Adventkränze
			Taufe: Jan Tobias Polak
			Adventmarkt - Adventcafe
		18.00	Abendmesse

34. So i. Jhrk: 1.Lg Ez 34,11-12.15-17 2.Lg: 1 Kor 15,20-26.28 Evg: Mt 25, 31-46

## Christus, der König

Wenn wir das Wort „König“ hören, haben wir die unterschiedlichsten Assoziationen. Einige mögen an die Könige denken, von denen die Märchen erzählen, andere an die Monarchen in Vergangenheit und Gegenwart. Reichtum, Macht, Prestige, Glanz sind mit ihnen verbunden.

Auch uns aufgeklärte Menschen, die demokratisch denken und Freiheit für sich in Anspruch nehmen, faszinieren die Königinnen und Könige unserer Zeit, die verschiedenste Szenen oder Bereiche beherrschen. Im Hintergrund steht vielleicht

der uralte Wunschtraum, einmal ganz oben zu stehen, zu herrschen, Ansehen zu haben, befehlen zu können, anstelle dienen oder gehorchen zu müssen. Diesem Ideal widerspricht der „Christkönig“ radikal. Die Gerichtsrede des Matthäusevangeliums endet mit der Schilderung des Weltgerichts. Hier stehen jedoch nicht apokalyptische Schreckensszenarien im Mittelpunkt, sondern Gegenwart, Zukunft und Vergangenheit werden ineinander verwoben und in Beziehung gebracht. Gerichtsentscheidendes Kriterium ist das momentane Verhalten zu den Not leidenden Mitmenschen. Hier ist der Auferstandene in der Welt erfahrbar. Gelebte Mitmenschlichkeit wird zum Ort der Gottesbegegnung. Die gegenseitige Hilfe der Sterblichen wurde in der Religiosität der Antike als Weg zu ewigem Ruhm angesehen. Dieses Wissen wird überboten in der Aussage des Weltenrichters, dass sich die Beziehung des Menschen zum Menschensohn in der Beziehung des Menschen zu seinen Mitmenschen abspielt. Konkretes Handeln, das zur Beseitigung der Notlage des Nächsten führt, wird mit der Christusbeziehung verbunden. Alles, was den Mitmenschen erwiesen oder verweigert wird, wird Christus selbst erwiesen oder verweigert. -Jesus hat dies exemplarisch vorgelebt, er hat sein Leben hingegeben und damit allen das wahre Leben ermöglicht. Jesu Vermächtnis ist wahrhaft kein leichter Auftrag für gelingendes Leben

## **Caritas Inlandshilfe**

Die Sammlung am vergangenen Sonntag ergab in beiden Pfarren € 357,00  
Den Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

## **MH Sa 29.11., 18 Uhr - weihnachtliches Chorkonzert**

Es singt der Chor von St. Josef ob der Laimgrube.

**Bitte kommen Sie und bringen Sie Freunde mit!**



## **28.-30.11. – Adventmarkt vor der Kartause**

**MH / MR Bitte besuchen Sie unser gemeinsames Adventmarktstandl unter der Kartausenstiege und das**

### **Pfarr- Advent-Cafe im Pfarrsaal der Pfarre Mauerbach.**

**Fr. 15-19 Uhr, Sa 14-20 Uhr, So 12-18 Uhr.**

#### **PFARR-ADVENT-CAFE**

**Alles funkelt und glänzt und glitzert ganz fein –  
und jeder Stand lädt zum Kaufen ein!**

**Entflieh´ der Hektik für eine kurze Pause**

**und genieß im PFARR-ADVENT-CAFE eine gute Jause!**

**Bei Kuchen und Kaffee lass den Alltag sein –**

**und kehr´ auf ein Plauscherl  
im PFARR-ADVENT-CAFE ein!**